

GESPENSTERJÄGER

REGIE Tobi Baumann

DREHBUCH Tobi Baumann, Murren Clausen, Martin Ritzenhoff, Christian Tramitz, Roland Slawik und Mike O'Leary nach dem Kinderbuch von Cornelia Funke

DARSTELLER Milo Parker, Anke Engelke, Christian Tramitz, Karoline Herfurth, Julia Koschitz, Christian Ulmen, Bastian Pastewka (als Stimme von Hugo) u.a.

LAND, JAHR Deutschland, Österreich, Irland 2015

GENRE Fantasy, Literaturverfilmung

KINOSTART, VERLEIH 02. April 2015, Warner Bros.



SCHULUNTERRICHT ab 2. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 7 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Englisch, Sachkunde, Religion/Lebenskunde, Kunst

THEMEN Gespenster, Abenteuer, Freundschaft, Mut, Familie, Umwelt/Klimawandel, Literaturverfilmung

INHALT

Weil sich der 11-jährige Tom vor allen möglichen Dingen fürchtet, erntet er oft den Spott seiner älteren Schwester und seiner Eltern. Ausgerechnet im heimischen Keller trifft der Hasenfuß auf das schleimig-grüne, aber liebebringende Gespenst Hugo. Als der erste Schreck verfliegen ist, erfährt Tom, dass Hugo seine angestammte Spukvilla verlassen musste, weil sich dort ein Monster eingenistet hat. Hilfe suchen Tom und Hugo bei der Gespensterjägerin Hedwig Kümmelsaft, die seit ihrer Kündigung beim Gespensterbekämpfungsinstitut freiberuflich arbeitet und Kinder eigentlich nicht ausstehen kann. Doch Hugos Problem mit dem Hausbesetzer erweist sich bald als Bedrohung für die ganze Menschheit. Anders als das „mittelmäßig unheimliche Gespenst“ Hugo (MUG) ist der Gegenspieler ein „urzeitliches Eisgespenst“ (UEG), das eine neue Eiszeit über die Erde bringen will.

GESPENSTERJÄGER

UMSETZUNG

Die erfolgreiche Kinderbuch-Reihe „Die Gespensterjäger“ von Cornelia Funke ist seit dem Erstling im Jahr 1993 auf vier Bände angewachsen. Der gleichnamige Spielfilm von Regisseur Tobi Baumann ist nun die erste Kinoadaptation der erfolgreichen Buchreihe und verbreitet eine heiter-gruselige Grundstimmung, die dem Flair der Bücher entspricht. Der in englischer Sprache gedrehte und anschließend für den hiesigen Kinostart synchronisierte Film dreht keine großen Pirouetten und mündet in ein beherztes Finale. Sehr gelungen ist die magisch angehauchte und kindgerecht erzählte Alternativwelt, die vieles mit unserer Welt gemein hat, aber mit einigen Kuriositäten wie eben Gespenstern aufwartet. Hier erweisen sich auch die tollen Effekte als förderlich, die internationalen Produktionen weitgehend das Wasser reichen können. So ist es jederzeit unterhaltsam, dem Geisterjäger-Trio zuzuschauen, das Milo Parker, Anke Engelke und Bastian Pastewka als Stimme des Gespenstes Hugo mit einigem Charme versehen.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Zunächst bietet „Gespensterjäger“ einen Vergleich mit der Buchvorlage „Die Gespensterjäger auf eisiger Spur“ an. Wo liegen Unterschiede, wo Gemeinsamkeiten? Inwieweit orientiert sich die Verfilmung visuell an den Illustrationen der Vorlage? Und wie gelingt es den Drehbuchautoren die 128-seitige Buchvorlage durch Hinzufügungen, Auslassungen und Umstellungen an einen Kinofilm anzupassen? Inhaltlich bieten die Familienkonstellation, die allmählich wachsende Freundschaft zwischen Kind und Gespenst sowie die Charakterentwicklung von Tom Anknüpfungspunkte, der anfangs ein Angsthase ist, schließlich aber das nötige Selbstvertrauen für den Kampf gegen das UEG findet. Außerdem kann der Film ein Gespräch über das Fantasy-Genre im Allgemeinen und Spuk- und Geistergeschichten im Speziellen anregen. Ähnlich gelagerte Filme wie „Casper“ (Brad Silberling, USA 1995) oder „Das kleine Gespenst“ (Alain Gsponer, D/CH 2013) können hierbei für Vergleiche herangezogen werden.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.gespensterjaeger-derfilm.de | Webseite mit Unterrichtsmaterial

LÄNGE, FORMAT 99 Minuten, digital, Farbe

FSK ab 6 Jahre

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung | Audiodeskription und erweiterte Untertitel verfügbar über Greta und Starks